

Stiftung  
Kunst  
und Natur

22. – 23. Juli 23

# LiteraturFest Nantesbuch

Geliebte

Worte



Samstagnachmittag, 22. Juli  
Einlass: 13.00 Uhr

13.00 Uhr – Vor dem Langen Haus  
**Musik**  
Mit FAMDÜSAX

13.30 Uhr – Vor dem Langen Haus  
**Begrüßung**

14.00 Uhr – Eingangshalle  
**Lieblingsbücher**  
Brigitte Hobmeier liest aus „Die Feuer“  
von Claire Thomas  
*14 € / red. 8 € / Landschaftsradio 5 €*

**3 x Lyrikkarussell**  
15.00 Uhr – Freisitz  
Mit Ulrike Almut Sandig

15.30 Uhr – Am Wasserturm  
Mit Mirko Bonné

15.45 Uhr – Freisitz  
Mit Ulrike Almut Sandig

16.00 Uhr – Eingangshalle  
**Lieblingsbücher**  
Udo Wachtveitl liest aus „Zeitzuflucht“  
von Georgi Gospodinov  
*14 € / red. 8 € / Landschaftsradio 5 €*

**3 x Lyrikkarussell**  
17.00 Uhr – Am Wasserturm  
Mit Mirko Bonné

17.30 Uhr – Freisitz  
Mit Ulrike Almut Sandig

17.45 Uhr – Am Wasserturm  
Mit Mirko Bonné

18.00 Uhr – Wiesenbühne  
**Lieblingsbücher**  
Max von Pufendorf liest aus „Der perfekte  
Kreis“ von Benjamin Myers  
*14 € / red. 8 € / Landschaftsradio 5 €*

Samstagabend, 22. Juli  
Einlass: 19.30 Uhr

20.00 Uhr – Eingangshalle  
**Wilderer**  
Konzertante Lesung „Wilderer“  
mit Reinhard Kaiser-Mühlecker und  
dem Trio Belli-Fischer-Rimmer  
*24 € / red. 15 € / Landschaftsradio 10 €*

Im Anschluss Ausklang an der Bar 50/50

Sonntag, 23. Juli  
Einlass: 10.00 Uhr

10.30 Uhr – Eingangshalle  
**Auf See**  
Szenische Autorenlesung „Auf See“  
mit Theresia Enzensberger  
Musik und Video: Dora Tomic  
*24 € / red. 15 € / Landschaftsradio 10 €*

Im Anschluss Ausklang mit Musik  
von FAMDÜSAX



**Landschaftsradio**  
Mit dem Landschaftsradio können alle  
Programmpunkte (bis auf das Lyrikkarussell)  
per Kopfhörer auf dem Festival-Gelände  
im Freien erlebt werden.

## Geliehene Worte

Wir leben in Zeiten des Umbruchs: Wetterextreme, gefährdete Lebensräume für Tiere, die Zunahme sozialer Unterschiede – in vielerlei Hinsicht sind Umdenken und neue Utopien gefragt. Kunst und Kultur können dabei helfen, denn sie ermöglichen gesellschaftliche Diskurse, bieten Orientierung und Halt. Die Literatur spielt dabei eine wichtige Rolle: Ein Abgleichen der eigenen Wahrnehmung, des eigenen Seins und das Aufzeigen von Utopien und Möglichkeiten des Lebens – das alles kann Literatur uns eröffnen.

Die Stiftung Kunst und Natur bietet Räume für die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und dem sinnlichen Erleben von Kunst in allen Ausdrucksformen.

Das jährliche LiteraturFest Nantesbuch lädt in diesem Jahr auf Gut Karpfsee zu einem vielseitigen Programm mit zeitgenössischer Prosa und Lyrik sowie Musik und Medienkunst. Erleben Sie scharfsinnige und unterhaltsame Texte, famose Stimmen und gute Musik, die akzentuiert und Wörter klingen lässt. An bekannten und neuen Orten drinnen und draußen – ganz nah dran an Kunst und Natur in der wirkungsvollen Landschaft von Nantesbuch.

Annette Kinitz  
Kuratorin des LiteraturFestes Nantesbuch 2023  
Stiftung Kunst und Natur



## Lieblingsbücher und Lyrikkarussell

Der Samstagnachmittag bietet Belletristik und Lyrik: ein spannendes und unterhaltsames Programm mit Zeit zum Genießen und Verweilen, Momenten der Stille und Musik.

Die Lieblingsbücher wurden von drei regionalen Buchhandlungen vorgeschlagen. Sie erzählen von aktuellen Themen, wie Naturerlebnissen in Zeiten des Klimawandels, menschlichem Zusammenleben, den Herausforderungen des Älterwerdens und Freundschaften. Es lesen die Schauspielerin Brigitte Hobmeier und ihre beiden Kollegen Udo Wachtveitl und Max von Pufendorf.

Das Lyrikkarussell wird von der Lyrikerin Ulrike Almut Sandig und dem Lyriker Mirko Bonné bespielt. Beide lesen an zwei besonderen Naturorten und laden zum Gespräch ein.

Der Samstag wird musikalisch eröffnet von FAMDÜSAX und im weiteren Verlauf vom Weilheimer Gitarristen Peter Meier begleitet.

### Programm – Samstagnachmittag

Musik mit FAMDÜSAX  
13.00 Uhr, vor dem Langen Haus

Begrüßung  
13.30 Uhr, vor dem Langen Haus

Lieblingsbücher  
14.00 Uhr, Eingangshalle  
16.00 Uhr, Eingangshalle  
18.00 Uhr, Wiesenbühne  
*Je 14 € / red. 8 € / Landschaftsradio 5 €*

Lyrikkarussell  
15.00, 15.45, 17.30 Uhr, Freisitz  
15.30, 17.00, 17.45 Uhr, am Wasserturm



# Lieblingsbücher

14.00, 16.00 und 18.00 Uhr – jeweils 45 Minuten  
Eingangshalle bzw. Wiesenbühne

*Je 14 € / red. 8 € / Landschaftsradio 5 €*

Die Empfehlungen drei regionaler Buchhandlungen geben uns Einblicke in die aktuelle Welt der Bücher. Es lesen Brigitte Hobmeier, Udo Wachtveitl und Max von Pufendorf.

14.00 Uhr  
Eingangshalle

Lieblingsbuch  
der Buchhandlung  
Winzerer

## Brigitte Hobmeier liest aus *Die Feuer* von Claire Thomas

„Drei Frauen im Theater: Drei Generationen begegnen sich in einem Beckett-Stück und alle sind interessiert am Geschehen auf der Bühne, aber voller Sorgen und Unruhe. Das Leben draußen und vor allem die Buschfeuer nahe der Stadt treiben jede von ihnen um. Die jeweiligen Schicksale werden klug und eindringlich erzählt, die Spannung ist enorm. Sehr besonders ist die kunstvolle Verschränkung der drei Perspektiven. Diese Verdichtung auf einen einzigen Abend macht die Lektüre vielschichtig und hochkomplex. Selten hat mich ein Buch mehr fasziniert und gebannt.“

*Petra Schenk, Inhaberin der Buchhandlung Winzerer, Bad Tölz*



Brigitte Hobmeier

Die Schauspielerin Brigitte Hobmeier liest Auszüge aus „Die Feuer“, einem eindrücklichen Text, in dessen Mittelpunkt Samuel Becketts Stück „Happy Days“ steht – jenes monologhafte Theaterstück aus dem Jahre 1960, das eine Frau, die in einem Erdhügel feststeht, über das Leben, den Tod, ihren Ehemann und das Wetter laut nachdenken lässt. Heute, mehr als 60 Jahre später, ist das Stück aktueller denn je, wenn Buschfeuer in den Bergen Australiens wüten, eine Klimakatastrophe, die die Endzeitstimmung, die bei Beckett im Raum steht, real werden lässt.



16.00 Uhr  
Eingangshallehalle

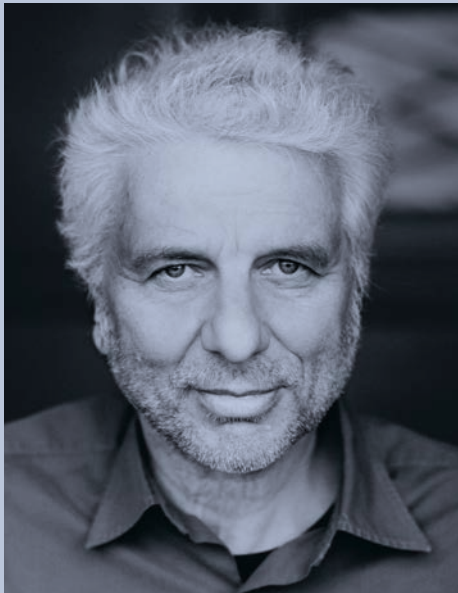
lieblingsbuch

der Buchhandlung  
Gattner

## Udo Wachtveitl liest aus *Zeitzuflucht* von Georgi Gospodinov

„Ausgang in *Zeitzuflucht* ist die Eröffnung einer Klinik für Vergangenheit, in der die Behandlung von Alzheimerkranken unterstützt werden soll. Diese Einrichtung lockt im Lauf der Geschichte auch Gesunde an, die sich vor den Entwürfen der jeweiligen Gegenwart retten wollen. Jedes Stockwerk der Klinik ist komplett mit Gegenständen eines bestimmten Jahrzehnts eingerichtet, so dass viele Erinnerungen wach werden. Dies weckt natürlich auch die Idee, Vergangenes generell konservieren zu wollen, auch zu politischen Zwecken. Ein Roman mit „dunklem Witz“, verspielt und ziemlich realitätsnah, wenn wir ihn ganz genau lesen! Für mich einer der besten Romane in 2022 und 2023.“

*Guntram Gattner, Inhaber der Buchhandlung Gattner, Murnau*



Udo Wachtveitl

Udo Wachtveitl liest stimm-  
gewaltig Auszüge aus diesem  
Werk, das kunstvoll und er-  
schreckend realitätsnah eine  
Zukunft entwirft, die sich  
der Vergangenheit bedient.  
Es ist durchdrungen von  
biografischen und philoso-  
phischen Betrachtungen,  
individuellen und kollektiven  
Schicksalen und wirkt an-  
gesichts des Ukrainekrieges  
geradezu prophetisch.

18.00 Uhr  
Wiesenbühne

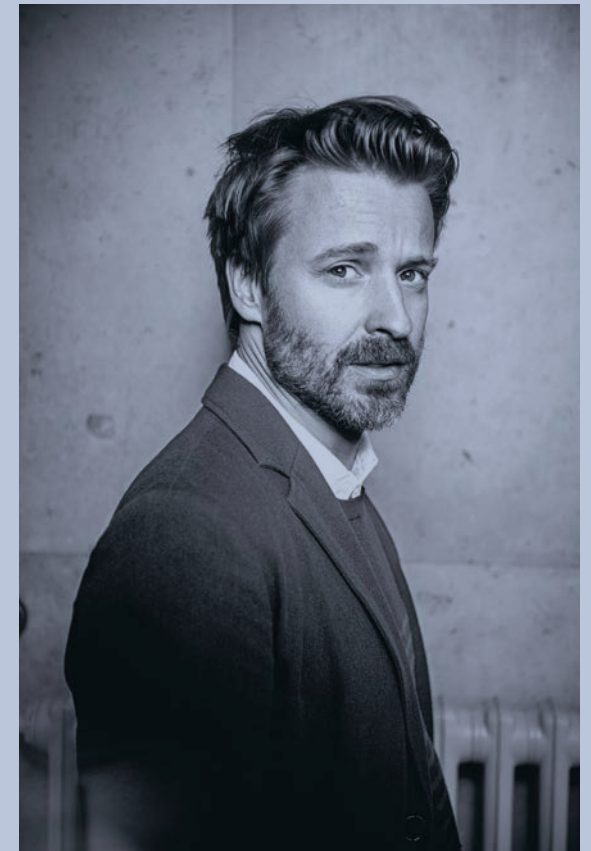
lieblingsbuch

der Buchhandlung  
Rupprecht

## Max von Pufendorf liest aus *Der perfekte Kreis* von Benjamin Myers

„Macht es Sinn seine Energie  
für etwas zu verwenden, das  
äußerst vergänglich ist, von  
vielen Menschen belächelt  
wird und dem doch eine ge-  
wisse Schönheit innewohnt?  
Die Protagonisten des Romans  
beantworten diese Frage auf  
ihre ganz eigene Weise. Ein  
wunderbares Buch über das  
Sichtbarmachen des Perfekten  
im Unperfekten.“

*Judith Steblein, Inhaberin der  
Buchhandlung Rupprecht, Penzberg*



Max von Pufendorf

Max von Pufendorf verleiht diesem Roman eine außergewöhnliche Stimme – diesem Werk eines britischen Schriftstellers, das von zwei Außenseitern erzählt, die jenseits von Konventionen leben und sich dennoch an Regeln halten, um die Schönheit der Natur nicht zu gefährden und das Zusammenleben von Menschen nicht in Frage zu stellen.







# Lyrikkarussell

Autorenlesungen im Freien – jeweils dreimal je 15 Minuten

Auf zwei Naturbühnen teilen die Lyrikerin Ulrike Almut Sandig und der Lyriker Mirko Bonné ihre aktuellen Gedanken zur Welt, zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Reflektiert werden das eigene Befinden und der Zustand der Natur, mal empathisch, mal dystopisch, und damit zusammenhängend die Frage, ob es sich weiter lohnt, ein Leben auf dieser Erde zu bejahen.

Die Gedichte bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für einen regen Austausch auf grüner Wiese.



Ulrike Almut Sandig

## Station 1

15.00, 15.45, 17.30 Uhr  
Freisitz

### Ulrike Almut Sandig: *Leuchtende Schafe*

Ulrike Almut Sandig veröffentlichte zahlreiche Bände mit Gedichten und Erzählungen, Musikalben und Hörspiele. Beim LiteraturFest liest sie aus ihrem Buch „Leuchtende Schafe“, einer Gedichtsammlung, in dem Sandig den Bogen von der Erschaffung der Welt über Stromsparmodus bis zu Deutschland als Flüchtlingsland spannt und Stellung bezieht. Kritiker wie Eberhard Geisler von der Frankfurter Rundschau bezeichnen ihre Gedichte als „hellwach“ und „rebellisch“.



Mirko Bonné

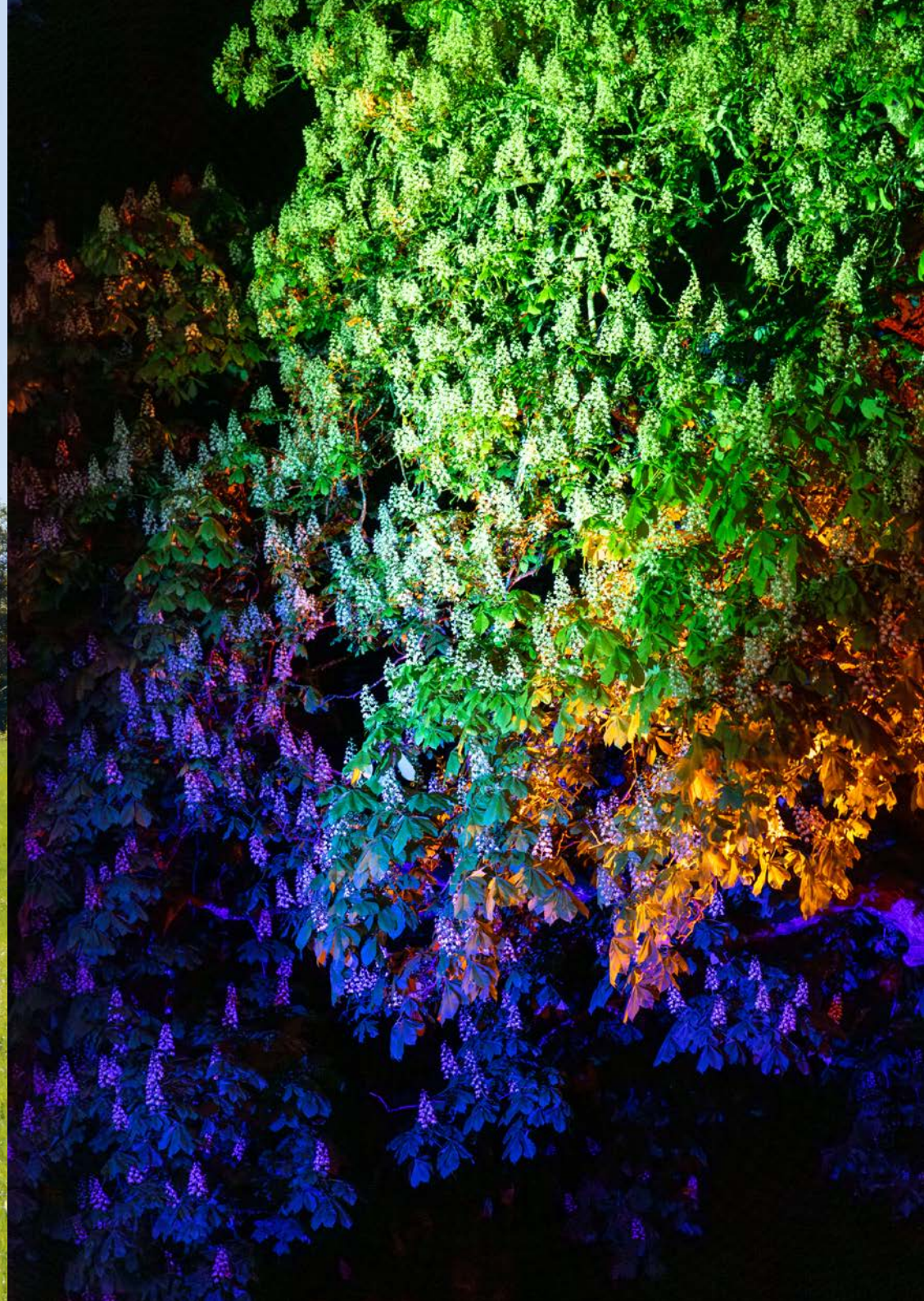
## Station 2

15.30, 17.00, 17.45 Uhr  
Am Wasserturm

### Mirko Bonné: *Wimpern und Asche* und weitere Gedichte

Der preisgekrönte Schriftsteller und Übersetzer Mirko Bonné liest Gedichte aus „Trakl-park“ und „Wimpern und Asche“ sowie aus dem bisher unveröffentlichten Manuskript „Die Wege durch die Spiegel“. Letzteres enthält auch Erinnerungen und Gedichte an seine Kindheit und Jugend im Tegernseer Tal und in Waakirchen bei Bad Tölz.











22. Juli 2023 – Samstagabend

# Konzertante Lesung

20.00 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr  
Eingangshalle

24 € / red. 15 € / Landschaftsradio 10 €



Nicholas Rimmer – Flügel



Frederic Belli – Posaune



Johannes Fischer – Schlagzeug



## *Wilderer*

### Mit Reinhard Kaiser-Mühlecker und dem Trio Belli-Fischer-Rimmer

Reinhard Kaiser-Mühlecker liest Passagen aus seinem aktuellen Buch „Wilderer“, das eindrücklich das Leben als Landwirt mit allen Sorgen und Herausforderungen einer modernen Welt beschreibt. Es ist das Werk eines Insiders, denn der Autor wuchs auf einem Hof in Oberösterreich auf.

„Ich sehe es wirklich als eine Art Verpflichtung an, die Welt, die ich kenne, darzustellen, also erfahrbar zu machen – einem, der sie nicht kennt.“ Reinhard Kaiser-Mühlecker  
Der Roman „Wilderer“ wurde mit dem Bayerischen Buchpreis 2022 ausgezeichnet.

Musikalische Highlights setzt zwischen den Lesungen das Trio Belli-Fischer-Rimmer. Dabei spannt die Musik einen weiten Bogen von lyrischen Balladen, kernigem Blues oder burlesken Walzern bis hin zu geräuschartig-experimentellen Grooves.

Im Anschluss Ausklang an der Bar 50/50.



Reinhard Kaiser-Mühlecker



**Konzertante Lesung**

Musik – Set 1

**Daniel Schnyder**

Chase

**Daniel Schnyder**

Blues for Schubert

**Tom Waits / Franz Schubert:**

Misery Is the River of the World / Auf dem Wasser zu singen

Musik – Set 2

**Claude Debussy**Lieder aus *Ariettes oubliées* und *Fêtes galantes*:C'est l'extase langoureuse (*Ariettes oubliées*)Il pleure dans mon coeur (*Ariettes oubliées*)Fantoches (*Fêtes galantes*)**Johannes Fischer**

Oberkrainer Mutationen

**Claude Debussy**Claire de lune (*Fêtes galantes*)Green (*Ariettes oubliées*)

Musik – Set 3

**Tom Waits**

All the World Is Green

**Franz Schubert**

Heideröslein

**Tom Waits**

Trampled Rose

**Franz Schubert**

Nacht und Träume

**Tom Waits**

Ruby's Arms

Besetzung

Frederic Belli – Posaune

Johannes Fischer – Schlagzeug

Nicholas Rimmer – Flügel

Frederic Belli



Nicholas Rimmer

Johannes Fischer



Im Interview erläutert Nicholas Rimmer die Auswahl der Musikstücke und wie der Roman „Wilderer“ das Trio nachhaltig inspiriert hat:

**Annette Kinitz**

Die Besetzung Ihres Trios ist ungewöhnlich. Wie haben Sie sich gefunden, seit wann machen Sie gemeinsam Musik und welches Repertoire?

**Nicholas Rimmer**

Wir sind als Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2006 / 2007 zusammengekommen und sind als Trio zusammen geblieben, weil es so viel Spaß gemacht hat! Das Repertoire mussten wir uns für diese einzigartige Besetzung selbst konzipieren, teils gingen wir auf Suche nach Stücken, die wir für unsere Besetzung umarbeiten konnten, teils haben wir Komponisten beauftragt für uns zu schreiben; manchmal entstanden die Ideen auch aus der gemeinsamen Improvisation.

**Annette Kinitz**

Es ist ein sehr breites Spektrum an Musikstücken und -stilen, die Sie für die konzertante Lesung aus „Wilderer“ beim LiteraturFest Nantesbuch ausgewählt haben. Wie sind Sie bei der Auswahl der Musikstücke vorgegangen? Was hat Sie besonders inspiriert und interessiert?

**Nicholas Rimmer**

In den stimmungsvollen Texten von Reinhard Kaiser-Mühlecker haben wir sofort Anknüpfungspunkte entdeckt, sei es Programmatisches oder einfach die Stimmung. Seine Prosa ist sehr schlicht und einfühlsam, das wollten wir mit lyrischen Werken unterstreichen und dazu dann bewusste Kontraste setzen.

**Annette Kinitz**

Was muss man sich unter dem Stück „Waits / Schubert: Misery Is the River of the World / Auf dem Wasser zu singen“ vorstellen? Verweben Sie die beiden Musikstücke miteinander?

**Nicholas Rimmer**

Ja, diese zwei Lieder „zerfließen“ miteinander oder schwappen zusammen über den musikalischen Beckenrand ... Mehr verraten wir vorher nicht!



## Eine Welt im Wandel

In der sonntäglichen Matinée kommen drei Kunstformen in einer Veranstaltung zur Aufführung, bei der es um große Fragen zur Zukunft der Menschheit geht.

Wie werden wir zukünftig leben?

Welche Gemeinschaften braucht es zum Überleben?

Theresia Enzensberger beschreibt in ihrem Roman „Auf See“ zwei sehr unterschiedliche Lebensentwürfe in einer Gleichzeitigkeit von Utopie und Dystopie. Ihr Schreiben wurde inspiriert vom *Seasteading Institute* in Kalifornien, die schwimmende Städte als autarke zivilisatorische Einheiten entwerfen, die losgelöst von Klimawandel und politischen Abhängigkeiten funktionieren.

Die Ambivalenz von Utopie und Dystopie unterstreicht die vielseitige Medienkünstlerin Dora Tomic, die im Wechsel mit der Lesung ihre audiovisuelle Kunst live präsentiert. Im Zusammenspiel von visueller und klanglicher Performance, einem Mix aus Soundscapes und atmosphärischer elektronischer Musik, entsteht eine einzigartige Dynamik und organische Klanglandschaft mit Sogwirkung.

### Programm – Sonntagsmatinée

Autorenlesung und audiovisuelle Kunst  
10.30 Uhr, Einlass: 10.00 Uhr, Eingangshalle

Im Anschluss Ausklang mit Musik von FAMDÜSAX

24 € / red. 15 € / Landschaftsradio 10 €

*SeaPods*, die weltweit ersten schwimmenden Häuser, entwickelt von *Ocean Builders* sind derzeit in Produktion.





# Autorenlesung & Videokunst

10.30 Uhr, Einlass: 10.00 Uhr  
Eingangshalle

24 € / red. 15 € / Landschaftsradio 10 €



Theresia Enzensberger

## Auf See

### Szenische Lesung mit Theresia Enzensberger Musik und Video: Dora Tomic

In ihrem Buch „Auf See“ entwirft Theresia Enzensberger zwei utopische Szenarien: eine schwimmende Stadt in der Ostsee und die Stadt Berlin als menschenfeindliche und öde Betonwüste. Im Interview erklärt Theresia Enzensberger Beweggründe und Hintergründe ihres aktuellen Romans.

#### Annette Kinitz

Sie widmen sich in Ihrem aktuellen Buch thematisch der Apokalypse bzw. der Utopie einer Welt von morgen. Was hat Sie dazu inspiriert?

#### Theresia Enzensberger

In dem Buch geht es eigentlich weniger um den Weltuntergang, als um Menschen, die sich obsessiv mit dem Weltuntergang beschäftigen. Yadas Vater Nicholas zum Beispiel, der in der Ostsee eine schwimmende Stadt errichtet hat, die „Seestatt“. Ein Vorbild dafür war das *Seasteading Institute* in Kalifornien, das genau solche schwimmenden Städte entwirft. Bei meiner Recherche ist mir aufgefallen, wie viele einflussreiche und mächtige Leute im Silicon Valley sich intensiv mit der Apokalypse beschäftigen.

#### Annette Kinitz

Das heißt, dass es Lösungen geben könnte, den Weltuntergang zu überleben – aber auf sehr individueller Basis?

#### Theresia Enzensberger

Ja genau. Und auffällig an der überaus privilegierten Sichtweise von Tech-Unternehmern und Libertären wie Yadas Vater ist ja, dass der Klimawandel, Pandemien und andere Katastrophen nicht „zählen“, dass der Weltuntergang immer „später“ stattfindet, und er für alle, außer für sie stattfinden wird und soll. So wie die „Prepper“-Bewegung, die davon ausgeht, dass sie die Überlebenden des Weltuntergangs sind, und somit auch diejenigen, die eine neue Gesellschaft nach ihren Vorstellungen aufbauen können.



**Annette Kinitz**

Das Zusammenleben in Gemeinschaften ist ein weiterer spannender Aspekt Ihres Buches. Was hat es damit auf sich?

**Theresia Enzensberger**

Es geht ja generell nicht nur ums Überleben, sondern auch darum, wie man miteinander lebt. Und da stellt sich die Frage, wie eng gewoben Gemeinschaften sein sollen. Wie werden sie organisiert und wo zieht man die Grenzen um sie? Nationalstaaten sind ja auch Gemeinschaften, die EU ist eine Gemeinschaft, eine Konstruktion, innerhalb derer Gesellschaft organisiert wird. Libertäre und Anarchisten haben gemein, dass sie die Grenzen um eine Gemeinschaft enger ziehen wollen, also in kleineren Gemeinschaften Chancen sehen. Für manche ist das eine Utopie, für manche eine Dystopie.

**Annette Kinitz**

Sie stammen ursprünglich aus München – in Ihrem Buch jedoch spielt das Meer eine Hauptrolle. Wieso Wasser und nicht Berge?

**Theresia Enzensberger**

Bei meiner Recherche zum Buch bin ich immer wieder auf tolle Geschichten gestoßen, die alle irgendwie um ähnliche Themen kreisen: Inseln, Staatengründungen, Symbole und Fiktionen des Nationalstaats, Gemeinschaften, Finanzkriminalität und Hochstapeleien. Und immer wieder das Meer. Ich glaube, viele der Ideen, um die es im Roman geht, spielen auch in der Kulturgeschichte des Meeres eine große Rolle: Globale Handels- und Finanzströme, Steuerparadiese, der Entdeckergeist als Rechtfertigung für kolonialistische und ausbeuterische Projekte und der Schiffbruch als Symbol für den Überlebenswillen und die Findigkeit von Menschen.

Dora Tomic ist eine Künstlerin, die mit Video, Installation, Fotografie, Malerei und Musik / Sound arbeitet. Themen mit aktuellem Gesellschaftsbezug sind ihr dabei sehr wichtig. Zur Matinée performt sie live am Flügel und Synthesizer.



Videostill aus „Floating“ von Dora Tomic

**Szenische Lesung**

Musik und Video – Set 1  
Opening line –  
Atmospheric Floating

Musik und Video – Set 2  
Dystopian Space

Musik und Video – Set 3  
Finale

Dora Tomic

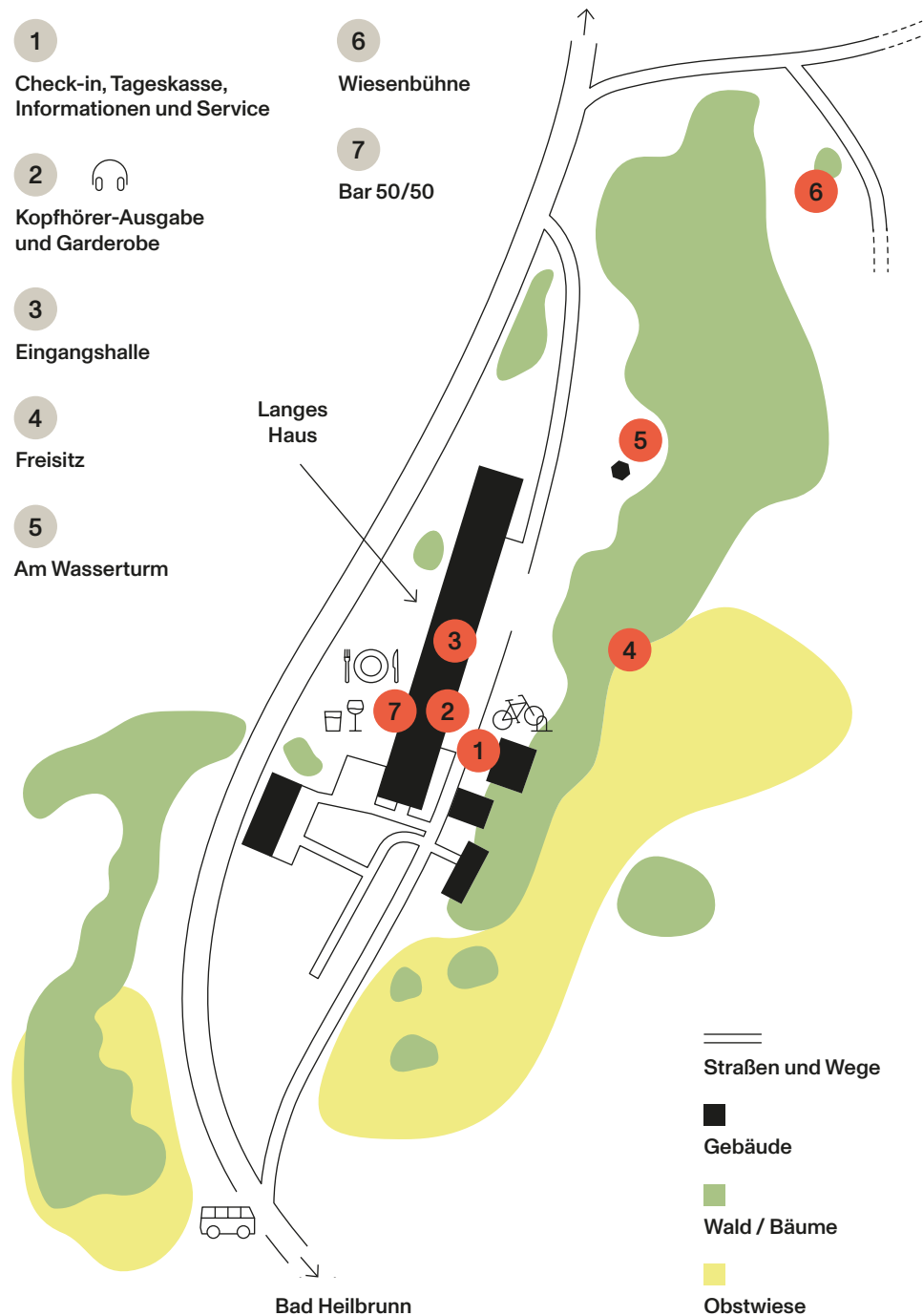








## Veranstaltungsorte Gut Karpfsee



## Impressum

Eine Veranstaltung der

Stiftung Kunst und Natur gGmbH  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
veranstaltungen@kunst-und-natur.de  
T +49 (0)8046 2319 115

nantesbuch.de/literaturfest  
kunst-und-natur.de

Programmverantwortliche Kuratorin  
Annette Kinitz

Gestaltung  
Studio Kronast + Mänder

### Bildnachweis

Covermotiv: Thomas Dashuber; Impressionen vom Gelände der Stiftung Kunst und Natur Nantesbuch: Michael Hopf, Thomas Dashuber; Portraitbilder: Julian Baumann, Elena Zaucke, Andreas Rehmann, picture alliance / Frank May, Iwona Lompart, Jürgen Bauer, Andrej Grilc, Boris Breuer, Irène Zandel, Heinz Bunse, Rosanna Graf; Projektbild: SeaPods / Ocean Builders; Videostill: Dora Tomic / SAEPENUMERO II / 2018; Illustration: Studio Kronast + Mänder

### Lesegenehmigung

Mit freundlicher Genehmigung – „Die Feuer“ von Claire Thomas, aus dem Englischen von Eva Bonné © 2022 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München.

Während der Veranstaltung werden Fotos und Filmaufnahmen erstellt, die für die Dokumentation und Nachberichterstattung sowie Bewerbung nachfolgender Veranstaltungen verwendet werden. Gegenstand der Aufnahmen ist die Veranstaltung selber, nicht einzelne Personen.

### Gastronomie

Durchgehend gastronomisches Angebot von kalten und warmen Speisen und Getränken.



